

# Letzter Entscheid für Jugendkulturhaus Nidwalden

## Korporation Stans genehmigt Baurechtsvertrag mit der Gemeinde Stans

*Bei den Sportanlagen im Eichli kann das Jugendkulturhaus Nidwalden gebaut werden. Die Korporation Stans genehmigte am Montag den dafür notwendigen Baurechtsvertrag mit der Gemeinde Stans.*

■ **Stans** – Vor bald dreissig Jahren einigten sich die Gemeinde und die Genossenkorporation Stans darauf, das Gebiet im Eichli zwischen Autobahn und Schwybogenbach für den Sport frei zu stellen. Damals wurde entschieden, dass die Aussenanlagen zu einem Pachtzins abgegeben werden. Für mögliche Gebäude, wie die Sporthalle, wurde ein Baurechtsvertrag abgeschlossen. Mit der Wahl des Standortes Eichli für das Jugendkulturhaus stellte sich der Genossenrat von Beginn weg auf den Standpunkt, dass dieses auf der Fläche zu stehen kommt, welche die Gemeinde bereits in Pacht hat. Dazu verlangte er, dass die Gemeinde Stans als Baurechtspartnerin auftreten muss. Damit gab er zum Ausdruck, dass das Bauobjekt den Bedingungen des Sportplatzes gleichgestellt wird. Dies führte zum Antrag an die Genossengemeinde, dass die benötigten rund 400 Quadratmeter für das neue Gebäude im Baurecht zum heute aktuellen Ansatz der Eichli-Sporthalle zu verzinsen sind. Der benötigte Umschwung von etwa tausend Quadratmetern kann wie bisher zum aktuellen Pachtzins benutzt werden. Damit kommt die Interessengemeinschaft Jugendkulturhaus, die als Trägerschaft auftritt, zu den Vorzugsbedingungen, welche die Gemeinde Stans schon für die Sportanlagen Eichli von der Genossenkorporation erhalten hat. Die ausserordentliche Genossengemeinde, die allerdings schwach besucht war, gab diesem Vertrag mit der notwendigen Zweidrittels-Mehrheit die Zustimmung.

### **Feldkreuz und drei Eichen versetzen**

Wie Genossenvogt Klaus Kayser erklärte, wollte der Genossenrat diesen Baurechtsentscheid erst der Genossengemeinde unterbreiten, wenn die ganze politische Diskussion um das Jugendkulturhaus abgeschlossen ist und der Baubeschluss vorliegt. Seit 2007 lief dieser Prozess, der in den letzten und in diesem Jahr zu positiven Entscheiden in allen Nidwaldner Gemeinden und im Landrat führten. Am 23. November 2011 genehmigte die Gemeinde Stans auch den Baukredit, so dass jetzt der Weg für die Umsetzung des Jugendkulturhauses frei ist. Nach dem zustimmenden Entscheid der Genossenkorporation erscheint das Ziel, im Herbst 2012 das Jugendkulturhaus eröffnen zu können als realistisch. Als erste Arbeiten muss noch eine «Züglete» vorgenommen werden. Das Feldkreuz und drei jüngere Eichen an der Strasse vom Schwybogen zur Autobahnunterführung müssen versetzt werden. Das Feldkreuz, welches diesen Standort seit mindestens dem 18. Jahrhundert inne hat, soll ennet dem Schwybogenbach neu gesetzt werden.

Im Anschluss an die Traktanden rund um den Baurechtsantrag gab Martin Gut als Projektleiter der CabriO<sup>®</sup>-Bahn auf das Stanserhorn Einblick in die Bauarbeiten am und auf dem Berg. Die verschiedenen baulichen und technischen Knacknüsse konnten alle gelöst werden und der wettermässig einmalige November 2011 hat auch bei ihm einige Sorgenfalten geglättet.